

Teufenthal: 66 der insgesamt 1044 Stimmberechtigten besuchten die Gemeindeversammlung in der Turnhalle

# Urs Lehner und Thomas Plüss wurden verabschiedet

Urs Lehner und Thomas Plüss wurden an der Gemeindeversammlung offiziell verabschiedet. Es gibt fast kein Ressort, das die beiden langjährigen Gemeinderäte in ihrer Amtszeit nicht abgedeckt haben und so stellte Gemeindeammann Niklaus Boss augenzwinkernd fest: «Jetzt, wo sie alles können, gehen sie!» Sechs Personen wurden an der Gemeindeversammlung eingebürgert.

P.Te. 66 von insgesamt 1044 Stimmberechtigten besuchten die Teufenthaler Gemeindeversammlung in der Turnhalle. Gemeindeammann Niklaus Boss freute sich besonders über das Interesse der jungen Versammlungsteilnehmenden: «Macht weiter so!».

## Zwei Kreditunterschreitungen

Ressortbedingt hatten vor allem Gemeindeammann Niklaus Boss und Gemeinderat Peter Weber die Versammlung zu bestreiten. Einstimmig genehmigt wurde das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. November 2019. Mit einer grossen Kreditunterschreitung konnte der Ersatz der Wasserleitung Bläien-Liebegg abgeschlossen werden. Peter Weber orientierte über die um Fr. 339'052.25 günstigere Ausführung der Bauten. «Zum einen konnten durch die koordinierte Arbeitsweise mit der Gemeinde Gränichen rund 100'000 Franken bei den Baumeisterarbeiten eingespart werden, zum anderen wurde der Leitungsbau deutlich teurer geschätzt, was in der Summe zu der wesentlich günstigeren Endabrechnung geführt hat», erklärte Peter Weber das erfreuliche Ergebnis. Auch bei den Einführungsleistungen im Zusammenhang mit der EDV-Erneuerung in der Gemeindeverwaltung konnte der bewilligte Kredit um Fr. 8625.70 unterschritten werden. Durch den Bezug von weniger Dienstleistungen konnte bei diesem Geschäft die Einsparung erzielt werden. Beide Kreditabrechnungen wurden einstimmig gutgeheissen.



Mehr als 33 Jahre im Teufenthaler Gemeinderat gewirkt: Gemeindeammann Niklaus Boss (Mitte) verabschiedete Thomas Plüss (links) und Urs Lehner (rechts). (Bild: P.Te.)

## Weniger Aufwandüberschuss als budgetiert

Vor der Präsentation der Gemeinderrechnung 2019 durch Peter Weber stellte Niklaus Boss die neue Finanzverwalterin Bettina Urech vor. Mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 53'724.99 schliesst die Gemeinderrechnung um Fr. 104'425.01 besser ab als budgetiert. Überraschend hohe Steuer- und Nachsteuereinnahmen sowie ein Ertragsüberschuss bei den Werken mit Ausnahme der Abfallwirtschaft ermöglichten das zufriedenstellende Ergebnis. Im Anschluss wurden die Gemeinderrechnung und der Rechenschaftsbericht einstimmig genehmigt.

## Alte Elektrizitätsleitungen ersetzen

Ein einstimmiges Ja kam auch dem Geschäft «Verpflichtungskredit von brutto 102'410 Franken für den Ersatz der alten Elektrizitätsleitungen am Hohlbrunnacherweg und der Sattenthalstrasse» zuteil. Die alten Papier-

bleikabel sind stark gefährdet, die Lage als «ungenau» bezeichnet und der Kabelschutz ist als «unbekannt» definiert. Die Arbeiten können im Zusammenhang mit der Realisierung eines Bauprojekts ausgeführt werden, wodurch Synergien genutzt werden können.

## Beitritt zur e-sy AG

Die Kündigung des Dienstleistungsvertrages mit der Publi Public Info Service AG aus Lenzburg war beim Souverän eine Formsache. Seit einigen Jahren wurden die Dienste aus diesem Vertrag bereits nicht mehr in Anspruch genommen. Der Beitritt zur e-sy AG, Aarau, und Zeichnen von Aktien von insgesamt 9780 Franken wurde einstimmig genehmigt. Im Wesentlichen geht es um die Möglichkeit des gemeinsamen Einkaufs von intelligenten Messsystemen eines Gemeinschaftsunternehmens verschiedener Elektrizitätswerke, die Nutzung von Synergien und die langfristige Kosten-

einsparung im Bereich der Stromwirtschaft.

## Alle Einbürgerungen gutgeheissen

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und dem Gang in den Ausstand wurden alle Einbürgerungen von den Stimmbürgern mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Magdalena Kuchta, Bersarta Shala mit den Kindern Amelia und Ajan, Lorette Kindbeiter und ihre Schwester Margot Kindbeiter haben am vergangenen Freitag das Teufenthaler Bürgerrecht erhalten. «Ich hoffe, Sie heute nicht zum letzten Mal gesehen zu haben, vor allem jene, die stimmen dürfen», wies Niklaus Boss auf die neuen Rechte der Eingebürgerten hin.

## Rege Bautätigkeit in Teufenthal

Unter dem Traktandum «Verschiedenes und Umfrage» wurde über die bereits im Bau befindlichen Brückensanierungen an der Hubelmatt-

strasse und Grossmattstrasse orientiert. Die Arbeiten am Kreisel befinden sich zurzeit in der Abschlussphase. Hier steht neben den Umgebungsarbeiten noch die Bepflanzung an, die bis im Oktober ausgeführt sein wird. Am 22. September soll der Kreisel in einer coronabedingt schlichten Feier dem Verkehr offiziell übergeben werden. Zudem wurde informiert, dass der Bachkanal an zwei Stellen nicht mehr in Ordnung ist und auf das Frühjahr 2021 Sanierungsarbeiten anstehen werden. Die geplante Erneuerung der Kantonsstrasse kommt als kantonales Bauprojekt nicht vor die Gemeindeversammlung. Hier wird ein Dekretsvertrag zu leisten sein.

## Verabschiedung von Urs Lehner und Thomas Plüss

Mehr als 33 Jahre haben Urs Lehner und Thomas Plüss im Gemeinderat von Teufenthal gewirkt. Urs Lehner über 14 Jahre als Gemeindeammann. Beide waren in den verschiedensten Ressorts tätig und haben in diversen Kommissionen die Region auch über die Gemeindegrenzen hinaus mitgestaltet. Die grösste Herausforderung für Urs Lehner war der Veruntreuungsfall, den er mit seiner offenen Kommunikation im Jahr 2016 zu einem für die Gemeinde schadenfreien Abschluss bringen konnte. Mit viel Fingerspitzengefühl hat er den Zusammenschluss der Zivilschutzorganisationen mit Standort in Teufenthal geprägt.

Wie Don Quijote habe Thomas Plüss um die zum Schluss leider gescheiterte Erhaltung der Oberstufe in Teufenthal gekämpft und setzte sich für den Lehrplan 21 ein, würdigte Niklaus Boss den Einsatz von Thomas Plüss. Beide schauen auf eine spannende Zeit im Gemeinderat und im Falle von Urs Lehner als Gemeindeammann zurück.

## Kurze Ortsbürgerversammlung

Die 5 von insgesamt 38 erschienenen Ortsbürger konnten in einer kurzen Versammlung als wichtigstes Traktandum das neue Reglement über die Benutzung der Waldhütte Bampfmatte gutheissen. Protokoll, Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht wurden zuvor ebenfalls einstimmig gutgeheissen.



## Reinach: Meet and Talk im Onderwerch

(Eing.) Kürzlich fand der traditionelle Herbstanlass der FDP Reinach ausnahmsweise nicht in der Waldhütte statt. Die freisinnige Schar traf sich für einmal in einer anderen Lokalität, nämlich in den Räumlichkeiten des «Onderwerch». Nach einem Begrüssungsdrink eröffnete Präsident Thomas Huber den offiziellen Teil und informierte kurz über das aktuelle Geschehen in der Ortspartei. So wurde Philipp Härrli an einer Onlineabstimmung neu in den Vorstand gewählt. Anschliessend ging es zügig an den Hauptanlass des Abends: «Meet and Talk». Dabei stellten sich die Kandidaten der FDP-Liste für den Grossen Rat zuerst kurz vor und wurden anschliessend von Herbert Huber auf Herz und Nieren geprüft. Der Geschäftsführer von aargauSüd impuls fühlte den Kandidaten

auf den Zahn und forderte sie über aktuelle politische Themen heraus. Zum Abschluss wurden alle aufgefordert, ihre Ideen zu präsentieren, wie aargauSüd als Wohn- und Wirtschaftsregion weiterentwickelt werden soll. Über die regionale Zusammenarbeit mit Landabtausch für das Gewerbe, der Förderung von Kultur vor Ort, zur aktiven Unterstützung für die lokalen Arbeitgeber mit Lehrlingsprojekten bis zum Autobahnanschluss in Suhr wurden viele kreative Voten gehalten. Ein kurzweiliger Abend wurde mit einem Apéro abgerundet und den Kandidaten viel Glück für den bevorstehenden Wahlkampf gewünscht. Im Bild: (v.l.n.r.) Philipp Härrli (Reinach), Barbara Buhofer (Birrwil), Adrian Meier (Menziken), Lukas Spirgi (Leutwil), Karin Faes (Schöftland). (Bild: zVg.)

## Volkshochschule Wynental

### Piff, Paff, Puff – Prostitution in der Schweiz

(Eing.) Die Journalistin Aline Wüst recherchierte in den vergangenen zwei Jahren im Rotlichtmilieu. Sie sprach mit rund hundert Frauen, die sich aktuell prostituieren oder in der Vergangenheit mit Sex ihr Geld verdienten. So entstand diese eindrückliche Reportage, in der sowohl Freier und Bordellbetreiberinnen als auch Sozialarbeiterinnen und Mediziner zu Wort kommen. Prostitution unterliegt in Europa unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen: Von einem generellen Verbot über die Bestrafung der Freier bis hin zur Akzeptanz von Prostitution wird dieser Job ganz unterschiedlich wahrgenommen. In der Schweiz und in Deutschland wird diese Dienstleistung offiziell als Job gehandelt (inkl. Steuerpflicht)! Diese Reportage beschreibt die verschiedenen Ebenen für diese Frauen und was es alles braucht, damit sie ein sicheres und vor allem selbstbestimmtes Leben führen können. Aline Wüst arbeitete mehrere Jahre als Reporterin bei der Aargauer Zeitung und für das Reisemagazin Globetrotter. Aktuell ist sie beim Sonntags Blick angestellt und schreibt über gesellschaftliche Themen wie Migration und Gleichberechtigung.

Lesung mit der Menziker Autorin Aline Wüst und einer ehemaligen Prostituierten: Donnerstag, 24. September 2020, 19.30 Uhr im Huus74 in Menziken.

Gut bekannt – gut beachtet.  
Nutzen Sie dies für Ihre Werbung.

Wynentaler Blatt Euses Blättli

## Reinach

### Gemeindeversammlungsdaten 2021

(Mitg.) Der Gemeinderat hat die Daten für die Gemeindeversammlungen im nächsten Jahr wie folgt festgesetzt: Rechnungs-Gemeindeversammlung am Mittwoch, 9. Juni 2021; Budget-Gemeindeversammlung am Mittwoch, 10. November 2021

## Trinkwasseruntersuchung

Dem Untersuchungsbericht des Amtes für Verbraucherschutz des Departements Gesundheit und Soziales kann entnommen werden, dass bei der von ihnen erhobenen Untersuchung auf Chlorothalonil beim Brunnen des Centralschulhauses ein erhöhter Wert festgestellt wurde. Der Wert der Probe auf Chlorothalonilsulfonsäure, R417888 (µg/l) ergab einen einwandfreien Befund. Der Wert der Probe auf Chlorothalonil-Metabolit R471811 (µg/l) ergab einen erhöhten Wert. Trotz des zu erwartenden Nachweises von R471811 bleibt das Trinkwasser ein sicheres Lebensmittel. Es kann weiterhin ohne Einschränkungen konsumiert werden. Bei Fragen erteilt Ihnen Herr Jürg Grimbacher (Trinkwasserinspektor) vom Amt für Verbraucherschutz unter Tel. 062 835 30 20 gerne Auskunft.

E.+W. **BERTSCHI** AG  
Spenglerei • Sanitär • Heizungen  
Blitzschutzanlagen • Zentralstaubsauger

**B** 5728 Gontenschwil  
Tel. 062 773 12 40  
Fax 062 773 12 50

1871  
1914